Gemeinde Brief

Mai
2023

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Gedanken zum Monatsspruch

Der Monatsspruch enthält eine Mahnung, die es in die biblische Sammlung der Sprüche, also der Lebensweisheiten Israels geschafft hat. Eine Ermahnung zur Gebefreudigkeit, die im folgenden Vers noch um die Aufforderung erweitert wird, diejenigen, die um Hilfe bitten, nicht auf den nächsten Tag zu vertrösten, wenn eine direkte Unterstützung möglich ist.

Natürlich hat dieser Bibelvers die harte antike Lebenswirklichkeit vor Augen. Wer seinen Lebensunterhalt nicht durch Arbeit verdienen konnte, der war auf mildtätige Hilfe angewiesen. Es gab weder eine Renten- noch eine Kranken- noch eine Arbeitslosenversicherung. Allenfalls die eigene Familie war zu Unterstützung verpflichtet, aber wenn auch die ausfiel, dann war das Betteln die einzige Möglichkeit zum Überleben.

Aus diesem Grund sind im Alten Testament die Witwen und Waisen sowie die Fremden, die keine Familien haben, die typischen Vertreter der Armut. Der Gott Israels aber erweist sich immer wieder als der Vater und Anwalt dieser Witwen und Waisen (z. B. Psalm 68,6) und als Beschützer der Fremden (z. B. Lev 19,33f). Er hat es seinem Volk zur Aufgabe gemacht, die Rechte der Ärmsten in der Gesellschaft zu schützen und sie mit dem zu versorgen, was sie zum Leben brauchen. Und daher waren Hartherzigkeit und die Weigerung zu helfen ein Widerspruch zu jeder echten Frömmigkeit.

Heute haben alle von Armut betroffenen Gruppen im Sozialstaat einen Rechtsanspruch auf elementare Versorgung durch die Gemeinschaft der Steuerzahler. Und manche leiten daraus ab, sie hätten durch ihre Sozialversicherungsbeiträge und Steuerzahlungen ihre Pflicht zur Hilfe bereits erfüllt. Der Monatsspruch aber fragt nicht danach, wieviel schon gegeben wurde, sondern danach, was die Hand noch vermag. Wieviel ist noch im Portemonnaie? Welche Kraft ist noch da? Wieviel Zeit ist noch frei? Welche Kompetenzen habe ich? Das ist entscheidend.

> Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.
>
> Sprüche 3,27

Wie damals kann auch heute die Gemeinschaft nicht alle Lebensrisiken abdecken. Alleinerziehende mit Kindern sind z. B. in Deutschland die am stärksten von Armut betroffene Gruppe und das wirkt sich auf die Zukunfts- und Gesundheitschancen dieser Kinder extrem negativ aus. Welche finanzielle Unterstützung können wir ermöglichen, welche Zeit ihnen widmen, um sie zu entlasten? Welche Konzepte wechselseitiger Unterstützung können wir entwickeln und welchen politischen Druck aufbauen, damit sie mehr Rechte und eine bessere Versorgung erhalten?

Oder wir nehmen die Not der Geflüchteten, die Überforderung junger Familien, die fehlende therapeutische Versorgung psychisch Erkrankter, die Opfer von sexualisierter Gewalt oder die alleingelassenen Alten. Die Not der Einzelnen kann auch in einer reichen Gesellschaft groß sein, und dann braucht es diejenigen, die sich mit dem, was sie haben, dem, was sie wissen, oder dem, was sie organisieren können, aktiv werden. Niemand kann alle Nöte dieser Welt beheben. Aber wenn alle Bürger an den Stellen, an denen ihnen ein konkreter Hilfebedarf persönlich im Leben begegnet, ihre Hände nicht verschließen, dann wird diese Welt eine bessere Welt sein. Wenn wir an der einen Stelle, an der wir besonders

(Fortsetzung auf S. 3)

Geburtstag haben im Mai

01.05.	Jürgen Awiszus
05.05.	Evelyn Beutling
	Ines Hildebrand
06.05.	Manfred Höfig (73)
11.05.	Birgit Wilke
19.05.	Robin Berndt
23.05.	Andreas Beutling
28.05.	Gisela Weßlowski (73)
31.05.	Sabine Berndt

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

(Fortsetzung von S. 2)

kompetent sind, an der einen Stelle, an der unsere Hand etwas vermag, uns einsetzen, dann handeln wir im Sinne des Gottes, der uns unser Geld, unsere Zeit, unsere Kraft, unser Einfühlungsvermögen und unser Wissen vor allem deshalb gegeben hat, damit wir damit Gutes für die Bedürftigen bewirken können.

Prof. Dr. Ralf Dziewas,
Theologische Hochschule Elstal

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2023 beträgt 74,50 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 96,50 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- unsere alten und kranken Geschwister
  - Sabine Barkowski
  - Dorit Cochanski
  - Gerhard Dinse
  - Sigrid Dinse
  - Norbert Fischer
  - Sigrun Grunwald
  - Harald Seckinger
  - Sabine Vorwerk
  - Renate Wenzel
  - Renate Wieder
  - Günther Wudel

Wir danken für:

- Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Kollekten

Wer gegenwärtig ohne Teilnahme am Gottesdienst trotzdem seinen Beitrag geben möchte kann dies gern per Überweisung tun:

- EFG Oberschöneweide
  IBAN DE06500921000000552208
  BIC GENODE51BH2
  Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.

›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

07.05.:	Gottesdienst mit *Abendmahl* LEITUNG: Andreas Beutling PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
14.05.:	LEITUNG: Pastor Thomas Bliese PREDIGT: *Pastor Benno Braatz*
21.05.:	Übertragung vom Bundesgottesdienst LEITUNG: Sabine Vorwerk
28.05.:	Pfingstgottesdienst mit *Jugendsegnung* LEITUNG: Sabine Vorwerk PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

Mitgliederversammlung

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, lädt die Gemeindeleitung herzlich zu einer Mitgliederversammlung am 7. Mai, nach dem Gottesdienst, ein.

Es geht um Überlegungen, bauliche Veränderungen vorzunehmen, um für die Zukunft besser gerüstet zu sein. Unser Architekt, *Uwe Schmidtmann*, wird seine Ideen vorstellen und wir können im Anschluss darüber diskutieren. Uwe und die Mitglieder der Gemeindeleitung werden gern bereit sein, alle Fragen zu beantworten.

Wir hoffen, dass möglichst viele teilnehmen!

Thomas Vorwerk
im Auftrag
der Gemeindeleitung

Gemeindeerneuerung – Themensonntag am 14.05.

»Worum geht es im Kern?« so lautete die erste Überschrift zu den Themensonntagen zur Gemeindeerneuerung. Wir haben von den sieben Merkmalen einer »Vitalen Gemeinde« gehört und festgestellt, dass es im Kern um eine Sache geht: Gott heute erkennen.

Nachdem wir schon einen guten Auftakt hatten, wollen wir die Themenreihe »Auf dem Weg zur Erneuerung« fortsetzen. Am Sonntag, 14. Mai, um 10 Uhr wollen wir darauf schauen, wie wir auf diesem Weg »Hindernisse überwinden« können. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns beim Gemeindeforum (ca. 11:30–12:30 Uhr) über das Gehörte austauschen und das Thema vertiefen.

Als besonderen Gast haben wir *Benno Braatz* eingeladen, er ist Pastor unseres Bundes und als Regionalreferent Ost im Dienstbereich Mission tätig.

Darum gehet hin: Fest für Demokratie in Schöneweide

Liebe Geschwister,
am kommenden Samstag, 6.Mai, findet, wie jedes Jahr, das »Fest für Demokratie« gegenüber dem S-Bahnhof Schöneweide in der Schnellerstraße statt.

Es ist ein Fest, das einige politische Kräfte vor 17 Jahren ins Leben gerufen haben, um für viele engagierte ehrenamtliche und auch vollzeitliche Mitarbeiter von Vereinen und Organisationen des Bezirkes eine Möglichkeit anzubieten, über all das was sie machen zu informieren oder ihre Arbeit vorzustellen.

Diese Möglichkeit ist an diesem Jahr an über 70 Ständen gegeben. Viele Jugend- und Erwachsenenprojekte, aber auch Rabenhaus, Theaterhaus Berlin und viele andere haben die Möglichkeit »Gesicht zu zeigen«, und natürlich auch wir. Es ist immer ein schönes buntes Treiben.

Jesus sagt in Matthäus 28,19–20: »Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.«

Vielen von Euch sind diese Verse auch als ›Missionbefehl‹ bekannt. Irgendwie haben wir es aber leider in unserem manchmal ziemlich anstrengenden Alltag geschafft, diese zentrale Aufgabe Jesu zu verdrängen. Ja, unser Alltag fordert uns in vielen Bereichen, deshalb leben wir unseren Glauben oft ausschließlich in der Gemeinschaft der Gläubigen, weil es schön ist und weil Gott uns dadurch auch Kraft für unseren Alltag schenkt.

Aber ist es nicht ziemlich egoistisch, unseren Glauben nur für uns haben zu wollen? Ich finde, das »Fest für Demokratie« ist wirklich die einfachste Möglichkeit für uns, ›hin zu gehen‹. Es geht nicht darum, irgendetwas zu machen. Wir sollten einfach anwesend sein zwischen Menschen, die Gott nicht kennen. Wir haben auf dem Fest mit unseren bekannten Gemeinden in der Ökumene einen gemeinsamen Stand mit Infomaterial und Gebetsmauer, bieten Kaffee und Waffeln an und verteilen Luftballons mit der Aufschrift »Christen in Schöneweide« an Kinder. Da kommt man oft gut mit den Eltern ins Gespräch. Natürlich haben wir auch Sitzmöglichkeiten in Form einiger Tische und Bänke. In einer ruhigen Ecke des Festes hoffen wir, wieder mit Interessierten reden zu können.

Die Organisatoren des Festes begrüßen es sehr, uns als »die Kirchen« dabei zu haben. Sie sehen uns als einen wichtigen Teil der Zivilgesellschaft. Das sind wir auch, aber wir haben doch so viel mehr zu geben!

Gebt Euch einen Ruck und »gehet hin«. Überlasst alles unserem Herrn, Ihr müsst nichts machen, einfach nur da und gesprächsbereit sein. Die Menschen sollen wissen, dass es uns (noch) gibt!

Das Fest beginnt am 6. Mai um 13:00 Uhr und geht bis 19:00 Uhr. Unser Stand befindet sich in der Schnellerstraße vor dem Haus mit der Nr. 23. Niemand muss die ganze Zeit dabei sein. Schaut vorbei, wann es Euch am besten passt – aber bitte: »gehet hin«!

Thomas Vorwerk,
Gemeindeleiter

Pfingstgottesdienst mit Jugendsegnung

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, um 10 Uhr werden wir einen besonderen Gottesdienst anlässlich der Jugendsegnung von *Victoria Cochanski* feiern.

Im Alter von 12 bis 14 Jahren erhalten Kinder in Baptistengemeinden einen Bibel- bzw. Gemeindeunterricht. Hier können sie ihre Bibelkenntnisse vertiefen, lernen die Hintergründe des Gemeindelebens kennen und können ihre Fragen zum Glauben loswerden. Zum feierlichen Abschluss werden die heranwachsenden Teenager mit einer Jugendsegnung auf ihren Weg ins Erwachsenenleben entlassen.

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl gibt es aktuell keinen Bibel-/Gemeindeunterricht. Dennoch wollen wir Victoria die Segnung nicht vorenthalten. Daher laden wir herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst ein.

Gemeinsamer Gottesdienst der Baptisten im Juni

Seit gut einem halben Jahr sind die Mitglieder der Gemeindeleitungen aller Baptistengemeinden in Treptow-Köpenick im regelmäßigen Austausch miteinander. Wie geht es den Baptisten der Hofkirche Köpenick, der EFG Friedrchshagen und der EFG Oberschöneweide? An welchen Stellen wäre eine Zusammenarbeit sinnvoll? Wofür können wir füreinander beten?

Am Sonntag, 4. Juni, um 10 Uhr feiern wir Baptisten in Treptow-Köpenick einen gemeinsamen Gottesdienst in der Hofkirche Köpenick (Bahnhofstr. 9). Unter dem Thema »Hier sind wir. Sende uns!« wollen wir zusammen singen, beten, auf Gottes Wort hören und gemeinsam Abendmahl feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim KirchenCafé viel Zeit zum Austausch.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream auf dem YouTube-Kanal der Hofkirche übertragen und ist dort auch noch später abrufbar. In der Deulstraße 16 findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Bundesgottesdienst am 21. Mai
»Dich schickt der Himmel – Versöhnung erleben« ist das Thema des Bundesgottesdienstes 2023. Pastorin *Elisabeth Seydlitz* und Pastor *Sören Brünninghaus* predigen zum Bibeltext aus 2. Korinther 5,14–21. *Christina Otte* und *Benjamin Tegtmeyer* werden den Gottesdienst moderieren. Der Bundesgottesdienst wird am Sonntag, 21. Mai, um 10 Uhr live aus der EFG Kassel-Möncheberg gestreamt. Alle Gemeinden sind eingeladen, den Gottesdienst zeitgleich an ihrem Ort zu übertragen. In unserer Gemeinde wird der Gottesdienst übertragen.

11. Juni: GJW-Sonntag
Das ist ein Sonntag im Jahr, an dem viele Gemeinden des BEFG im Gottesdienst die Arbeit des Gemeindejugendwerks vorstellen und sie mit einer Kollekte unterstützen. Für diesen Sonntag hat das GJW verschiedene Elemente vorbereitet, die im Gottesdienst verwendet werden können. Zum Beispiel einen Predigtentwurf, ein Kurzvideo von *Tobias Köpke* zum Freiwilligendienst oder Ideen für den Kindergottesdienst.

Tontechnik-Seminar
Im Mittelpunkt dieses Grundlagenseminars vom 9. bis 11. Februar 2024 in Elstal steht die Beschäftigung mit dem Aufbau von Mischpulten. Aspekte wie Verbesserung der Sprachverständlichkeit, Abnahme von Instrumenten, die Frage nach Effektgeräten und Monitoring und die Vermeidung von Rückkopplungen sind dabei von zentralem Interesse. Die Teilnehmer werden am Ende des Seminars einen Soundcheck ganz praktisch durchführen. Daneben gibt es Tipps zur Gehörbildung an konkreten Musikstücken, denn nur was man hört, kann man auch abmischen.

BAPTISTEN
Evangelisch. Frei. Kirche.

Hauskreise

Derzeit gibt es 5 Hauskreise in 5 Regionen von Berlin-Süd-Ost. Die Treffen finden 1 × pro Monat statt. Zwei Hauskreise können derzeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Die anderen drei freuen sich aber über weitere Interessierte. Hier die Regionen und Ansprechpartner:

- **Biesdorf**
  Mittwoch, 15 Uhr;
  Hans-Joachim & Monika Krüger,
  (0 30) 54 70 11 40
- **Bohnsdorf**
  Montag, 18 Uhr;
  Manfred & Monika Heimann,
  (0 30) 35 52 17 44
- **Rudow u. a.** (wechselnde Orte)
  Montag, 19:30 Uhr;
  Thomas & Sabine Vorwerk,
  (0 30) 66 92 10 28

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Handarbeits-Café:
Mittwoch, 03.05., 14:00 Uhr
Mittwoch, 17.05., 14:00 Uhr

Vorschau

- 09.07. **›Check-In‹-Jubiläum**

Den GemeindeBrief gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich (etwa eine Woche später als die Druckversion).

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Im internen Bereich (nur mit Anmeldung möglich) ist die Vollversion vorhanden.

Wer seinen GemeindeBrief gern per Post zugesendet haben möchte, weil er ihn nicht selbst mitnehmen oder online lesen kann, melde sich bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:
(0 30) 5 66 11 23

Newsletter

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem 14-täglichen Gemeinde-Newsletter. Anmeldung über www.kirche-deulstrasse.de. Oben rechts mit Namen und E-Mail-Adresse registrieren.

Wer den Newsletter nicht online lesen kann, kann ihn auch per Post erhalten. Dazu meldet euch bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:
(0 30) 5 66 11 23

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:
Thomas Bliese, 53 01 17 03
Gemeindebüro: 5 35 06 59
gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:
53 60 25 69
check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeleiter:
Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,
12355 Berlin, 66 92 10 28
gemeindeleiter@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank, Bad Homburg
IBAN: DE06500921000000552208
BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:
IBAN: DE60500921003700552216
BIC: GENODE51BH2

Redaktion:
Dorit + Uwe Cochanski, 5 54 16 05
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de

Homepage:
www.kirche-deulstrasse.org

YouTube
EFG Berlin-Oberschöneweide

www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist am **21. 05. 2023**